DMK

Landwirte und Lohnunternehmer wollen stärker investieren

Nach einer Umfrage des Deutschen Maiskomitees auf der Agritechnica wollen Landwirte vor allem in Außenwirtschaft und Maschinen investieren.



© *Neumann*

Maschinen sind wieder stärker gefragt. Allerdings sehen Landwrite das gesunkene Image von Mais als Herausforderung.

Die Investitionsbereitschaft der Landwirte und Lohnunternehmer steigt wieder an. Das zeigt eine Umfrage des **Marktforschungsinstituts Kleffmann Group** unter Agritechnica-Besuchern, den Stand des **Deutschen Maiskomitees (DMK)** besuchten.

Am DMK-Stand befragten Mitarbeiter der Kleffmann Group Gäste und Besucher in rund 550 Kurzinterviews. 59 % der Befragten ordneten sich in die Berufsgruppe Landwirte ein, davon 77 % mit Maisanbau. 69 % der Landwirte und Lohnunternehmer gaben an, in nächster Zeit **investieren** zu wollen. Im Vergleich zur Befragung im Rahmen der letzten Agritechnica vor zwei Jahren (55 %) hat sich damit die **Investitionsbereitschaft** erhöht. Dabei ist insbesondere der Bereich Außenwirtschaft und Maschinen mit einem Anteil von 73 % (2015: 80 %) von Interesse.

Wie aus einer weiteren Frage hervorgeht, stellen die **novellierte Düngeverordnung** (58 % der Nennungen), zunehmende **Bürokratie** (34 %) und Einschränkungen im **Pflanzenschutzmittelspektrum** (28 %) aktuell die größten Herausforderungen für Mais anbauende Betriebe dar. Daneben wurden das Image der Kulturpflanze Mais, aber auch das Image der Landwirtschaft allgemein häufig als weitere Herausforderungen angegeben. In diesem Bereich werden Landwirte zunehmend selber aktiv. Bereits 54 % der befragten Landwirte gaben an, Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben. Informationsbereitstellung in Form von Feldschildern oder Infotafeln wurde dabei am häufigsten genannt, aber auch der direkte Kontakt mit Verbrauchern, wie Besuche von Schulklassen, Tage des offenen Hofes etc. wird von vielen Landwirten gepflegt.